Bildung für Unterstützte Kommunikation

Aufbaumodul UK

Vom Blick bis zur Gebärde, körpereigene Ausdrucksformen sind vielfältig. Sie erhalten in diesem Modul einen Einblick in körpereigene Kommunikationsformen und lernen Möglichkeiten des Einsatzes im Alltag kennen.

MODUL 21

Körpereigene Kommunikationsformen (Gebärden)

Kursziel:

- Sie erhalten einen Überblick über die körpereigenen Kommunikationsformen als zentrales Element der multimodalen Kommunikation.
- Sie lernen körpereigene Kommunikationsformen zu beobachten und zu dokumentieren.
- Sie können Alltagskommunikation mittels lautsprachunterstützenden Gebärden unterstützen und gestalten.
- Sie haben Ideen, wie Gebärden vermittelt und implementiert werden können.
- Sie kennen die PORTA Gebärden und ihre Möglichkeiten.

Kursinhalt:

Verschiedene körpereigene Kommunikationsformen werden vorgestellt: von der Blickbewegung, Gestik, taktilen Gebärde bis zur Gebärdensprache der Gehörlosen. Möglichkeiten, Vor- und Nachteile des Einsatzes von körpereigenen Kommunikationsformen, vor allem von Gebärden, werden dargelegt und diskutiert. Didaktische Ansätze des Lehrens und Lernens von Gebärden werden anhand der Sammlung PORTA aufgezeigt.

Arbeitsweise:

Theoretische Inputs, Einzel- und Gruppenübungen, Videoanalysen

Vorkenntnisse: Inhalte von Modul 1
Ergänzungskurse: PORTA Kurse, Modul 22
Anzahl Teilnehmende: max. 24

Bildung für Unterstützte Kommunikation

Dauer: 2 Tage
Kosten: CHF 660
Kursort: Zug
FHNW: Pflichtmodul im CAS UK

Kurs	Leitung	Datum	Anmeldeschluss
M 21.3 25	Viola Buchmann, Irène Flury	23./24.10.2025	11.09.2025